



Demokratische Whig, Tariff- und Anti-Tariff-Verenungen:

Für Gouvernör: Gen. Joseph Markle, von Westmoreland County. Für Canal-Commissioner: Simon Guilford, von Lebanon County.

Stadt Beamten.

Bei der Zusammenkunft des neuwählten Stadtraths, am vorletzten Dienstag Abend, wurde derselbe auf folgende Weise organisiert, und nachstehende Ernennungen gemacht:

Präsident: M. D. Oberhard. Schriftführer: John K. Rube. Marktmeister: J. K. Reubard. Bombardier: Jesse Samuels. Holzflasterer: Casper Reubard.

Das 2. Battalion des 105. Regiments, befehligt von Lieut. Col. Herman Rupp, soll in Treckersaun und nicht in Millerstaun gehalten werden.

Der Teras Traktat wurde am vorletzten Montag dem Vereinigten Staaten Senat überhandt, worauf derselbe sich sogleich in eine Exccutive Sitzung begab.

Der Senat dieses Staats hat, mit einer Stimme von 13 zu 10 entschieden, daß die Frage: Ob die öffentliche Werke verkauft werden sollen oder nicht, dem Volke selbst zur Entscheidung überlassen werden soll.

Am 25ten April wurde im Hause der Repräsentanten zu Washington, Herrn W. Rays Bill, den jetzigen Tarif bezügend, mit einer Stimme von 104 gegen 94 angenommen. Den ganzen Tag hindurch wurde darüber debattirt, und wie lange die Debatten noch fortbauern werden, ist schwer zu bestimmen.

Damen-Fair.

Eine Damen Fair wurde gestern (Dienstag) in der Strohstube des Herrn Salomon Gangever, gegenüber Presh, Säger und Comp.'s Stroh in dieser Stadt, wie man aus einer Bekanntmachung der heutigen Zeitung ersehen wird, eröffnet. Dasselbe werden nützliche und hässliche Artikel jeder Art feil gehalten. Niemand sollte veräumen sich dorthin einzufinden, um die Waaren in Augenschein zu nehmen. Man hatte beabsichtigt den Einlasspreis an 10 Cents festzusetzen, und dem Eintretenden die Summe, falls er zu diesem Belauf kaufen würde, wieder zurück zu erlassen. Die Direktoren sind aber nun darüber übereingekommen, den Preis zu 5 Cts., ohne Zurückhaltung festzusetzen. Diese Veränderung geschah um zu großes Gedränge zu verhindern.

Staats-Tax.

Aus einem Bericht des Staats-Schatzmeisters, welcher unlängst der Gesetzgebung eingereicht wurde, ergiebt es sich klar und deutlich, daß der östliche Theil von Pennsylvania, wie auch schon längt die Klage war, im Vergleich mit dem Westlichen, gänzlich zu hoch für Staatswerke taxirt war. Die östliche Abtheilung besteht aus 20 Counties, mit einer Bevölkerung von 908,744, und bezahle in den letzten 3 Jahren die Summe von \$889,900 12, oder 95 Cents auf den Kopf; wo hingegen die westliche Abtheilung, 37 Counties, mit einer Volkszahl von 815,289, nur \$504,139 88, oder 25 Cents auf den Kopf bezahlte. Philadelphia Stadt und County auch noch zu dem östlichen District gehörend, ist nicht einmal in dem obigen eingerechneten und bezahle in der obenerwähnten Zeit \$450,452 94 Cents oder \$1 75 auf den Kopf. Lancaster und Delaware Counties bezahle \$1 08 auf den Kopf, und dann kommt Lecha als das nächst höchste und bezahle 97 Cents. Einige der westlichen Counties bezahle nur von 3 bis 7 Cents auf den Kopf. Alle diese Counties und Summen zusammen gerechnet, würden das Resultat auf 62 Cents den Kopf herausbringen. Also ist es klar, daß Lecha zu hoch taxirt ist. Da nun die Bill welche für die Ernennung von Commissioners, um den Tax zu vergleichen, forgt, in der Gesetzgebung verlorren geht, so steht zu hoffen und zu erwarten, daß die Assessors und Commissioners von Lecha County, suchen werden, das County so viel als in ihrer Gewalt liegt zu schonen u. den Tax so niedrig zu legen, als ihnen anders durch das Gesetz möglich ist. Dies sollte in Zukunft jährlich geschehen, bis man sich überzeugt hat, daß auch der Westen in gleichem Verhältnis mit uns Tax bezahle.

Neue Zeitung. — In Charleston, S. C., erscheint unter dem Namen "The Polytot" eine Zeitschrift in englischer, französischer, deutscher, italienischer, spanischer und portugiesischer Sprache. Der Inhalt besteht in Auszügen aus den Classikern jener Literaturen, die in die anderen fünf Sprachen übersetzt sind.

Zyler. — Die Freunde des Präsidenten scheinen entschlossen, einen ersten Versuch zu dessen Wiederwahlung zu machen. Alle unzuverlässigen Beamten sollen abgesetzt, u. treue Anhänger des Präsidenten an deren Stellen gebracht werden.

Benet vom New-Yorker Herald, hat fünf oder sechs Zeitungsberausgeber New-Yorks als Libelanten angeklagt.

Von Washington.

Im Senat der Vereinigten Staaten werden immer nur noch sehr wenig Geschäfte veranlagt, und im Laufe wurde beinahe die ganze letzte Woche die Tariff-Frage debattirt. Dabei ist es aber am vorletzten Dienstag zu Ohrrufen gekommen. Hr. Weibert von Kentucky erhielt an diesem Tage den Floor, und während seinen Bemerkungen wiederlegte er auf eine klare und deutliche Weise, die durch die Kofos angebrachte Unwahrheit, als habe Henry Clay zu einer früheren Zeit in einer Rede gesagt: "Wenn uns keine schwarze Sklaven erlaubt sind, so müssen wir weiß haben, denn wir können unser Feuerholz nicht selbst klein machen, noch unsern Weibern und Töchtern erlauben in der Küche zu arbeiten."

Die Kofos hierüber erzürnt in die Enge getrieben, faurten in allen Ecken. Ein Herr Nathburn von Newyork und Herr Weibert kamen nachdem letzterer seine Rede beendet hatte, in ein Gespräch, welches in eine Zänkerey überging, während welcher Nathburn mit der Faust nach Weibert schlug. Weibert hielt den Streich ab, und schlug zurück. Alle im dem Hause sich befindliche Personen eilten nun herbei, und in der Kürze hatte man sie von einander genommen. In der Zwischenzeit hatte Herr Gauslin von Ohio, Herrn Moore von Kentucky, (der aber kein Mitglied ist,) welcher auch nach dem Ort rannte wo das Geschäft statt fand, zurück genommen, welcher sobald als er befreit war, eine Pistole auf Gauslin abfeuerte. Der Inhalt verbleibe Gauslin, fuhr aber Hr. Weibert, einem Wärter des Hauses, in die Hüfte. Keine Knochen sollen jedoch dadurch verletzt sein — auch wird die Wunde keineswegs gefährlich betrachtet. Die Herren Weibert und Nathburn sollen sogleich wieder durch Händeschnitten aufgemacht oder ihre Streitfäden beigelegt haben. Eine Commission von 5 Personen ist angesetzt worden, um die Sache zu untersuchen. Gott erhalte die Republik!

Sturm in der Gesetzgebung.

Am 25ten April überreichte Herr Evans von der Commission welcher die Sache von Herrn Dechert, dem Präsidenten der Berks County Bank übertragen war, einen Bericht, woraus es erhellt, daß Hr. Dechert auf Anraten des Gouvernör's, des Staats-Anwalt's und andern Freunden, mehr Heiligsosten herausgab, als durch das Gesetz erlaubt war; und woraus es sich ergiebt, daß die durch Herrn Smith von Berks gegen Herrn Dechert vor einigen Wochen ausgesprochene Beschlagnahme sehr zweifelhafte sind. Auf den Vorschlag den Bericht drucken zu lassen, entstand eine hitzige Debatte, woran die Herren Smith und Cooper Theil nahmen. Im Laufe der Bemerkungen des Letzteren beschuldigte ihn Herr Smith der Unwahrheit. Worauf Herr Cooper Hr. Smith einen "Coward und Scoundrel" nannte. Der Sprecher rief beide zur Ordnung, worauf dieselbe sich entschuldigten, und nachdem Hr. Smith die Sache ein wenig verdröht hatte, wurde dieselbe von dem Hause als bestätigt betrachtet. Schande daß sich solche Vorfälle beinahe in jeder Sitzung der Gesetzgebung ereignen!

Verkauf der Staatswerke.

Die Bill: "die Staatswerke zu verkaufen u. einen Staats-Tax von drei Mills auf den Thaler auf alles liegende und persönliche Eigentum zu legen," passirte auch den Senat dieses Staats. Also haben wir wieder einen schweren Staats-Tax zu bezahlen, den wir einzig und allein den Kofos zu verdanken haben. Ob die Staatswerke verkauft werden sollen, darüber hat das Volk bei der nächsten Wahl zu entscheiden. Hätte man die Staatswerke sogleich verkauft, wofür so zu sagen als die Whigs in der Gesetzgebung hart arbeiteten, so wäre dieser hohe Tax keineswegs nothwendig gewesen. Also, wenn ihr recht hohe Taxen zu bezahlen wünscht, so dürft ihr euch nur wieder einen Kofos-Gouvernör und eine Kofos-Gesetzgebung wählen, und dieselbe bleiben euch sicherlich nicht aus. Wenn ihr aber dies nicht wünscht, so erwählt euch einen Whig-Gouvernör und eine Whig-Gesetzgebung, dann werden die Staatswerke unverzüglich verkauft, und eure Taxen, wenn auch nicht alle auf einmal abgenommen, doch um vieles verringert werden. Die Stimmgeber haben alles in ihrer eigenen Hand, und wie sie sich es machen, so müssen sie auch zufrieden sein.

Henry Clay.

Dieser große Staatsmann hat einen Brief gegen die Aufnahme von Teras in die Union geschrieben. Die Gründe die er angiebt sollen unwiderlegbar sein, und jeder der noch nicht zu weit gegen ihn eingenommen ist, wird demnach zugeben müssen, daß er vollkommen recht hat. Sobald wir Raum finden, werden wir die Haupt-Gründe derselben folgen lassen.

Unglück.

Eine Frau Hoffman von Lebanon County, wurde vor einigen Tagen von einem Pferd geworfen, brach einen Arm und eine Rippe. Sie starb am folgenden Tag an den erhaltenen Verletzungen.

Ein andrer s. — Eine Frau Erb von demselben County, fiel am nämlichen Tag von einem Heustall, brach beide Arme und erhielt noch nebenbei Schaden in dem Gesicht.

Neuer Sieg in Connecticut.

Bei einem zweiten Versuche in 9 Districten die fehlenden Repräsentanten zu wählen, haben die Whigs 7 und die Kofos 5 erwählt. Das Haus steht nun 104 Whigs, und 83 Kofos. — Whig-Mehrheit 21; bei vereinerter Stimme 30.

Wohlfahrt.

Eine Witte erhielt neulich bei einer für Courtland County, Newyork gehaltenen Court ein Verdict von \$4 50 gegen einen gewissen Levi A. Bradford, wegen einem gebrochnem Eheverprechen. Dieser muß in den Augen der Court bei a n h e geschickt zu theuer gewesen sein.

Canada. — Die Vorbereitungen, welche zur Verlegung des Regierungssitzes von Kingston nach Montreal getroffen sind, geben allmählig vor sich, und das Gebäude für den Gouvernör wird am 1ten Juni zu dessen Aufnahme vollendet sein.

Der Kaiser von Rußland hat verordnet, daß alle in seinem Lande befindlichen Zigeuner sich einen festen Wohnsitz wählen müssen.

Lecha County Bank.

Die Bill eine Bank in Lecha County zu errichten, wurde ebenfalls am 25ten April im Hause der Repräsentanten dieses Staats mit einer Stimme von 51 dafür und 15 dagegen, wurde von dem Gouvernör unterschrieben u. ist also nun ein Gesetz.

Der erste Abschnitt ernennet folgende Herren als Commissioners, um eine Bank unter dem Titel: "Die Lecha County Bank," mit einem Capital von \$100,000 zu errichten, welches in 2000 Antheile eingetheilt werden soll. Die Bank darf aber nicht eher Geschäfte beginnen, bis alle Antheile verkauft sind, und der ganze Capital-Stock in Specie oder Specie-Funds einbezahlt ist. Die Commissioners sind Peter Huber, John Wagner, William J. Blumer, Charles S. Busch, Geo. Wemmer, Dr. Charles J. Martin, Augustus L. Rube, Joseph K. Säger, Jacob Dillingier, Peter Breinig, John Krosch, Christian Presh, Stephen Balliet, Jr. Charles Krämer, Geo. Probst, James Kädy, David Schman und John Moser von Lecha County, John D. Weman, sen., John Fasinger und John Weard von Carbon County, Peter Sieger, Reuben Haines und John Brod von Philadelphia, und Peter Raubach und Charles A. Luckenbach von Northampton County.

Abchnitt 2, — trifft Vorschriften um Bücher zu öffnen und Stock-Antheile zu verkaufen.

Abchnitt 3, — verordnet, daß das Board der Direktoren aus 13 Stockhalter bestehen soll, wovon nicht mehr als 2 Drittheile für ein fünfjähriges Jahr wählbar sein sollen.

Abchnitt 4, — Eine Verfassung der Stockhalter kann zu irgend in einer Zeit, nach 10 Tagen Nachrich, von den Direktoren oder von Personen die den 10ten Theil des Stocks eignen, gerufen werden.

Abchnitt 5 und 6, — bringen das Institut unter das allgemeine Bank-Gesetz, und geben der Gesetzgebung das Recht, im Fall dasselbe für die Bürger dieser Republik nachtheilig werden sollte, den Freibrief zurück zu nehmen.

Abchnitt 7, — macht einen jeden Stockhalter persönlich verantwortlich, für die getrene Einlösung der Noten, die in Proportion auf seine Antheile ausgegeben worden sind.

Abchnitt 8, 9, 10, 11 und 12, — treffen Vorschriften, im Fall des Fallirens der Bank, wie und auf welche Art und Weise die Geschäfte zu einem Schluss gebracht werden müssen.

Abchnitt 13, — Wenn irgend ein Beamter der Bank des Betrugs schuldig gefunden wird, so soll er eine Strafe, gleich der um welche er die Bank betrogen, bezahlen, und eine Zuchthaus-Strafe von nicht mehr als 7 Jahren büßen.

Abchnitt 14 und 15, — machen die Direktoren den Stockhaltern, einerlei ob sie noch im Amte sind oder nicht, verantwortlich für irgend eine Nichterfüllung ihrer Pflichten als Direktoren.

Die übrigen 8 Abschnitte treffen in ihren Hauptzügen Vorschriften, wie Creditoren gegen die Bank zu verfahren dürfen, im Fall eines Fallirens derselben, und im Fall der Zahlungs-Unfähigkeit eines oder mehrerer Stockhalter.

In Montmartre, unweit Paris wohnt ein Mann der soeben sein 116tes Jahr vollendet hat. — Ein anderer 114 Jahre alt starb neulich daselbst, und hinterließ einen 87-jährigen Sohn. Dies muß doch wirklich eine gesunde Gegend sein.

Das Kind des Mörders Carl Diehl, welches von seinem unnatürlichen Vater vor Kurzem schrecklich vermisdet wurde, ist wieder in so weit hergestellt, daß es herumlaufen kann, jedoch hat es ein Auge verloren.

Verheirathet:

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. Zeller, Herr E p h r a i m R i n h a r d mit Miß Mary Ann Wegel beide von Ders-Misford.

Am letzten Sonntag, durch den Ehrw. Hrn. German, Dr. E h a r d h a r l a c h e r, von Ders-Saucuna, mit Miß S o p h i a W i k e r t von Nieder-Macungie.

Storb.

Am 14ten April in Ders-Hanover Taunship, Montgomery County, J a c o b G e r h a r d, 68 J., in einem Alter von 76 Jahren, 5 Monaten, und 20 Tagen. Bei seiner Begräbnung predigte die Ehrw. Herren Daniel Weiser und David Kriebel. Das Leiden erging sehr sehr zahlreich. Er war 23 Jahre Friedensrichter für besagtes Taunship.

Am letzten Mittwoch in Nieder-Saucuna, am Brustfieber, S a l o m e, hinterlassene Witwe des vor mehreren Jahren verstorbenen Michael Heller, und Tochter des Ehrw. Abraham Blumer, in einem Alter von 67 Jahren.

Am letzten Samstag in Macungie die Gattin des Herrn Dewart Kuhns, in einem Alter von ungefähr 50 Jahren.

Am 20ten April in Nieder-Macungie, an der Auezebrung, H r. D a v i d S o r r, in einem Alter von 33 Jahren.

John F. Rube,

Friedensrichter in Allentau, Gibt hierdurch Nachricht, daß er eine Amtsstube in seiner Wohnung in der Hamilton Straße, gerade der "Lecha Patriot" Druckerei gegenüber, eröffnet hat; alwo er nun bereit ist alle ihm anvertraute und durch sein Amt zur Pflicht gemachte Geschäfte sorgfältig und mit Treue zu besorgen. Collectionen von irgend einem Theil des Counties werden von ihm angenommen. Auch werden alle Schreibereien, als Deeds, u. s. w., an billigen Forderungen von ihm verrichtet.

Orgel-Einweihung.

Auf den 26st. und 27st. Mai (Pfingsten) soll die erneuerte und verbesserte Orgel in der Lecha Kirche, in Nieder-Macungie Tsh. Lecha County, eingeweiht werden. Fremde Prediger werden bei dieser Gelegenheit die Versammlung mit ihren Vorträgen erbanen. Der Verkauf geistiger Getränke wird hier streng unterst.

Medizinische Anzeige.

Doctor W. Wilson, (ehedem von Bath,) ist nach Bethlehem gezogen, und beabsichtigt hiermit achtungsvoll seine Freunde und die Bürger jener Stadt und der Umgegend, daß er forsühren wird, die Praxis seiner Profession in deren verschiedenen Zweigen zu betreiben.

Seine Wohnung ist in dem Hause kürzlich bewohnt von G. H. Goude, Esq. Mainstraße, dem Schuhstohr von S. E. Lombler, Esq. gerade gegenüber.

Wir, die Unterzeichneten, erachten es als ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen qualifizirten, erfahrenen, vorsichtigen und geschickten Arzt anempfehlen zu können.

John Cooper, M. D. Abraham Stout, M. D. Daniel Kachanaur, M. D. S. H. Abernethy, M. D. Ewan Schlaugh, M. D. Mai 1. nq3M

Haus- und Sac-Uhren, Brillen, u.

Charles S. Massey, in der Hamilton Straße zwischen Craig's Gasthaus und Blumer und Busch's Stohr, in Allentau, macht seinen Freunden und einem geehrten Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben einen neuen Vorrath von Gold- und Silber Patent-Lever Sackuhren.



von jeder Art, Sackuhren mit Kasten, goldene und silberne so wie ordinäre Finger- und Ohren-Ringe, Brustnadeln, und silberne und gewöhnliche Thees- und Suppen-Löffel, nebst einer vorzüglichem Auswahl silberner und ordinäre Brillen, außerdem für jedes Alter, welche Artikel er alle an äußerst billigen Preisen eingekauft hat, und daher auch wieder an herabgesetzten Preisen verkaufen kann.

Sein Vorrath von Uhren ist besonders der Aufmerksamkeit werth, und junge Haushälter und andere sind eingeladen anzurufen und die Waaren in Augenschein zu nehmen, da das Ansehen davon nichts kostet, um sich von der vorzüglichkeit der Güte derselben, sowohl als der Billigkeit der Preise zu überzeugen.

Alle Reparaturen werden auf das Schnellste, Billigste und Beste besorgt — auch steht er auf ein Jahr für alle von ihm gemachte Arbeiten gut.

Indem der Unterzeichnete seinen Sönern noch schließlich für die genossene Unterstützung dankt, bittet er zugleich achtungsvoll um fernere Gewogenheit des Publikums, der er sich durch billige Behandlung würdig zu machen suchen wird.

Charles S. Massey, Allentau, März 1. 1844 nq3M

Medizinische Anzeige.

Doctor W. Wilson, (ehedem von Bath,) ist nach Bethlehem gezogen, und beabsichtigt hiermit achtungsvoll seine Freunde und die Bürger jener Stadt und der Umgegend, daß er forsühren wird, die Praxis seiner Profession in deren verschiedenen Zweigen zu betreiben.

Seine Wohnung ist in dem Hause kürzlich bewohnt von G. H. Goude, Esq. Mainstraße, dem Schuhstohr von S. E. Lombler, Esq. gerade gegenüber.

Wir, die Unterzeichneten, erachten es als ein Vergnügen, Doctor W. Wilson als einen qualifizirten, erfahrenen, vorsichtigen und geschickten Arzt anempfehlen zu können.

John Cooper, M. D. Abraham Stout, M. D. Daniel Kachanaur, M. D. S. H. Abernethy, M. D. Ewan Schlaugh, M. D. Mai 1. nq3M

D. Nagel,

Gold- und Silber-Schmidt. Zeigt dem Publikum achtungsvoll an, daß er das Geschäft eines Gold- und Silberschmidts auf eine ausgedehnte Weise betreibt, wie auch alles Jewellery, als: Ohrringe, Fingerlinge, Eßstöffel, und s. w. schnell und pünktlich reparirt. Sein Wohnort ist einige Thüren unterhalb John Brock's Gasthaus, alwo er jederzeit anzutreffen ist. Dankbar für bisher genossene Kundschafft, hofft er durch billige Preise u. pünktliche Bedienung einen liberalen Theil des öffentlichen Gunstes zu erhalten, wofür er sich immer bemühen wird durch Dankbarkeit zu verdienen.

Für altes Gold und Silber wird der höchste Preis bezahlt. Auch werden Umbrellaen neu überzogen und sonst ausgebessert. Allentau, Mai 1. nq3M

Wöchentliche Brief-Liste.

Folgende Briefe sind diese Woche im Allentauer Postamt liegen geblieben:

Geo. Boyer, John Breisch, Ehrw. Joseph Dubbs, Daniel Stick, Woline Heller, John J. Hintle, John Hillegas, John G. Hottenstein, Peter Klein, Ephraim Kläter, Adam Klinger, Susan Kuerr, John Kungs, Friedrich Klone, Jeremiah Lee, Reuben Lichtwarter, Benjamin Moser, Jacob Rutschig, J. Müller, Abraham Reubard, Joseph Ringer, Sophia Snyder, James Smith, Friedrich Schas, Schöner, John Trie, Nathan T. Williams, Henrietta Yarger, John Post.

A. L. Rube, Postmeister. Mai 1. nq3M

Sehet hier!

Eine Damen Fair,

Hat gestern (Dienstag) in der Strohstube des Herrn Salomon Gangever in Allentau ihren Anfang genommen. Dasselbe werden pradtvolle Artikel, verfertigt von den Damen von Allentau, Easton, Westchester und Philadelphia, zum Verkauf angeboten. — Fäncy und nützliche Artikel von allen Benennungen sind so wohlfel da selbst, als an irgend einem andern Ort zu erhalten. Das ganze wird irgend etwas dergartiges, welches früher in diesem Ort gehalten wurde, weit übertraffen. Sie gedenken auch alle Arten Cambies und Zuckerrüchte zum Verkauf anzubieten.

Der Einlasspreis ist nur 5 Cents. Amelia Beitel, Matilda Stem, } Directoren. Mai 1. nq3M

Mertschügen sehet hier!

Auf Montag den 27ten Mai (Pfingstmontag) soll am Hause von John Eisehard, in Süd-Weithall Taunship, Lecha County

Ein großes Scheibenschießen für Gold und Silber mit Kugeln, auf die gewöhnliche Entfernung, stattfinden; woju alle Scharfschützen in dem County eingeladen sind, wenn sie noch einmal ohne Preis nach Hause gefandt zu werden wünschen von den Nord-Weithaller Schützen.

North-Weithaller Schützen. Mai 1. nq3M

Marktpreise.

Table with 4 columns: Artikel, per, Allent, Easton. Lists prices for various goods like Flour, Wheat, Rye, Corn, etc.

Uebersicht der Märkte.

Camden. — Weizen bringt \$4 50 bis \$4 75 und Flachsaamen \$1 50.

Flour und Mehl. — Flour bringt \$4 62 bis \$4 75. Roggenmehl \$3 25 und Weizenmehl \$2 37 bis \$2 50.

Cerride. — Weizen bringt \$1 06 bis \$1 08; Weichkorn \$4 Cents; und Roggen bringt 64 Cents; Hafer verkaufte an 33 Cents.

Behmarkt. — Das Hundert Pfund Rindfleisch bringt \$3 75 bis \$4 25; Kühe mit Kälber brachten \$15 bis \$30. Schweinefleisch bringt \$4 50 bis \$5 00.

Die unüberlegbare Thatsache. — Die innerliche und geistige Gemalten des Menschen, können dann nur in ihrem Glanz und Stärke dargestellt werden, wenn die physische Facultäten durch Krankheiten ungebühdert sind. Leidet der Körper so leidet das Gemüth auch im nämlichen Verhältnis, weil das eine einen starken Einfluß auf das andere hat. Es ist daher höchstens nothwendig daß dem Körper die strengste Aufmerksamkeit geschenkt wird, um derselben von den verächtlichen Humoren befreit zu halten welche das Blut die machen, die Eingeweide belasten und wie ein schweres Gewicht auf den Lebensfunktionen liegen. Um dies zu bezwecken, sollte vornehmlich und leicht wirksame Medizin genommen werden, und unter den vielen welche höchstens anempfehlen werden, sind Steinharnsäure Kräuter Extract Pillen die berühmteste Medizin. Sie haben noch nie in einem einzigen Fall gefehlt — sie bewirken alles was begehrt wird.

Die obigen Pillen sind zu haben bei James W. Wilson in der Republikaner Druckerei, zu 25 Cents die Schachtel, oder bei den Agenten deren Namen in einer andern Spalte angegeben sind.

Banknoten-Liste.

Auf Verlangen vieler unserer Leser geben wir hier nachfolgend den Werth der Banknoten der verschiedenen Banken dieses Staats. Wir gedenken die Liste für eine Zeitlang wöchentlich berichtigt zu publiciren.

Auf alle mit einem (*) bezeichneten Banken sind entweder falsche oder veränderte Noten von verschiedenen Benennungen, im Umlauf.

Philadelphia Banken.

do von Nord-America, par; do der Nördlichen Freiheiten*, par; do von Pennsylvania*, par; do von Penn Taunship*, par; do der Vereinigten Staaten, 27; Commercial Bank von Pennsylvania*, par; Farmers und Mechanics Bank*, par; Girards Bank*, 8; Kensington Bank, par; Manufakturers und Mechanics Bank, par; Mechanics Bank*, par; Mayamensing Bank*, par; Philadelphia Bank*, par; Schuylkill Bank*, par; Southwark Bank, par; Western Bank, par.

Land-Banken.

Lebanon Bank zu Lebanon, 1; do von Chambersburg, 1; do von Gettysburg, 1; do von Pittsburg, 1; do von Susquehanna County, 30; do von Chester County, par; do von Delaware County, par; do von Berks County, 17; do von Middletown, 1; do von Montgomery County*, par; do von Northumberland*, par; do von York County*, 70; Columbia Bank und Briden-Compagnie, 1; Carlisle Bank*, 1; Doylestown Bank, par; Easton Bank*, par; Exchange Bank von Pittsburg, 1; do do Zweig zu Hollidaysburg, 1; Erie Bank zu Erie, 2 bis 3; Farmers und Drovers, Waynesburg, 21; Franklin Bank zu Washington, 1; Farmers Bank von Bucks County, par; Farmers Bank von Lancaster, 1; Farmers Bank von Reading, 1; Harrisburg Bank*, 1; Honesdale Bank, 11; Lancaster Bank, 1; Lancaster County Bank*, 1; Merch und Manufakt. Bank Pittsburg, 1; Miners Bank zu Pottsville*, 12; Monongahela Bank zu Brennsville, 12; Wyoming Bank zu Wilkesbarre, 12; York Bank zu York, 12; Westbranch Bank zu Williamsport, 8.

Drucker-Arbeit.

Alle Arten Drucker-Arbeit wird in dieser Druckerei zu den allerniedrigsten Preisen, und auf die kürzeste Zeit verrichtet.